

Protokoll der BJR-Sitzung mit Wahlen im Speisesaal

04.11.2016

Die Bezirksjungschützenratssitzung der Sankt-Sebastianus Jungschützenabteilung startete um 20:07 Uhr mit der Begrüßung des Bezirksjungschützenmeisters Alexander Gockel. In dieser konnte er unter anderem Schützenoberst Dr. Friedel Bergmann, die Jungschützenmajestät König vor der Scheibe und Diözesanprinz Johannes Rotgeri, sowie diverse Vertreter des Stabs und der Hofenvorstände willkommen heißen. Ebenso dankte er dem Thekenteam Ingolf Schneider, Felix Wohlhage und Roman Zimmermann für die Bewirtung. Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung per Post, sowie die Zustimmung der Tagesordnung wurden bestätigt und das Wort an Oberst Bergmann abgegeben. Dieser begrüßte die anwesenden Jungschützen auch noch einmal. Nach dem Applaus der anwesenden 40 Jungschützen musste Alexander Gockel feststellen, dass die Jungschützen vor Ort nicht zu einer Beschlussfähigkeit der Sitzung führen können. Somit wurde die Sitzung um 20:13 Uhr geschlossen, mit der Einberufung einer außerordentlichen Sitzung nach einer Pause.

Die außerordentliche Sitzung begann um 20:19 Uhr. Danach wurde das Wort an Geschäftsführer Fabian Wienhaus abgegeben. Dieser verlas einen ausführlichen Geschäftsbericht, in dem er besonders die Fahrt zu den Bundesjungschützertagen nach Wissen hervorhob. Anschließend stellte der Beisitzer für Schützenmusik seinen Bericht vor. Sebastian bedankte sich vor Allem beim Tambourkorps Geseke und dessen Jugend, die das 50-jährige Jubiläum der Jungschützenabteilung musikalisch untermalt hatten.

Daraufhin stellte Schießsportbeisitzer Nils Classen die Ergebnisse der Jungschützen im Bereich Schießsport des Jahres 2016 vor. Außerordentlich gute Leistung vollbrachte natürlich Johannes Rotgeri, der sich mit je 26 Ringen sowohl die Würde des Königs vor der Scheibe, als auch die Diözesanprinzenwürde sicherte. Auch bei den Bundesjungschützertagen glänzte er und errang mit ebenfalls 26 Ringen einen sehr guten dritten Platz. Doch auch Jonas Eidhoff stach bei den Bataillonsmeisterschaften mit 129 geschossenen Ringen hervor.

Im Anschluss unterrichtete Schatzmeister Benedikt Schwark die anwesenden Schützen über die Finanzen der Jungschützenabteilung. Benedikt konnte einen satten Gewinn feststellen und versicherte sofort, dass dies in Zukunft keine Regelmäßigkeit darstellen dürfe und werde. Das Geld solle mehr der Jugendarbeit zugeführt werden. Die Richtigkeit der Zahlen und Zahlungen im Schützenjahr 2016 wurde im Folgenden von den Kassenprüfern Timo Schwark und Marc Eidhoff bestätigt. Der Empfehlung der Kassenprüfer nach der

Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung nachgekommen und der Vorstand bei einer Enthaltung entlastet.

Somit wurde der Teil des Abends begonnen, in dem die Wahlen des BdSJ-Bezirksvorstandes stattfanden. Alexander Gockel erklärte die Gründe, aus denen er nicht mehr zum Amt des BJM antreten werde und bedankte sich sowohl bei seinen Vorstandskollegen, als auch bei den anwesenden Jungschützen, die ihm seine Arbeit leicht und angenehm gemacht hätten. Mit der Abgabe der Wahlleitung an Oberst Friedel Bergmann verabschiedete sich Alexander Gockel. Oberst Bergmann fragte anschließend wer zur Wahl zum Posten des BJM antreten würde und Alexander Gockel schlug als seinen Nachfolger seinen ehemaligen Stellvertreter Fabian Wienhaus vor. Dieser stellte sich zur Wahl und wurde ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt. Er ist somit der neue BJM. Er bedankte sich für das Vertrauen und die bisher geleistete Arbeit seines Vorgängers. Danach übernahm er die Wahlleitung und fuhr mit der Wahl des stellv. BJM und Geschäftsführers fort. Zur Wahl stellte sich ohne Gegenkandidat Timo Schwark, der zuvor Kassenprüfer gewesen war. Auch er wurde einstimmig und ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt. Weitergemacht wurde mit der Wahl des Schatzmeisters. Der vorherige Amtsinhaber Benedikt Schwark stellte sich zur Wiederwahl und konnte ohne Gegenkandidaten, Gegenstimmen oder Enthaltungen in seinem Amt bestätigt werden. Genauso verliefen auch die Wahlen der beiden Beisitzer Schützenmusik und Schießsport, weshalb erneut Sebastian Sickmann und Nils Classen dem Jungschützenvorstand angehören.

Turnusmäßig stand außerdem die Wahl eines Kassenprüfers an, da Timo Schwark nicht nur satzungsmäßig nicht wieder antreten durfte, sondern auch bereits zum stellv. BJM gewählt worden war. Zur Wahl stellten sich drei Kandidaten: Lukas Berger, Jan Mattenklotz und Florian Wessler. Mit dem Hinweis darauf, dass man im ersten Wahlgang eine eindeutige Mehrheit braucht, wurde geheim gewählt. Stabsmitglieder der Sebastianus-Schützenbruderschaft sammelten die Stimmen ein und zählten diese aus. Lukas Berger vereinigte 23 Stimmen auf sich, Jan Mattenklotz 9 Stimmen und Florian Wessler 8 Stimmen. Somit konnte Lukas Berger im ersten Wahlgang eine eindeutige Mehrheit erringen und wurde im Amt des Kassenprüfers begrüßt.

Nach dem Wahlturnus und der Komplettierung des Vorstandes wurde erfreulicherweise Alexander Gockel auf Grund seiner geleisteten Arbeit und dem Aufbau einer starken Jungschützenabteilung zum Ehren-Bezirkjungschützenmeister vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. Dieser freute sich und bedankte sich vielmals.

Anschließend wurde noch ein After-Movie über die Fahrt zu den BJT nach Wissen gezeigt und die Versammlung um 21:54 Uhr beendet.